

Frankfurt, den 18.12.2018

Inhalt:

- 1. Vorsitzender des BDR Hessen Lothar Dippel in den Ruhestand verabschiedet**
- 2. Reform der Vermögensabschöpfung belastet die Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte**
- 3. Tagung Bad Boll vom 21. bis 23. November 2018**
- 4. 80. Geburtstag von Hans Burster**
- 5. Gesamtvorstandssitzung am 29. Oktober 2018 in der IT-Stelle in Bad Vilbel**
- 6. Aus den Bezirksgruppen**
Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Kassel
- 7. SAFE THE DATE: Deutscher Rechtspflegertag in Berlin**

Zu 1. – Vorsitzender des BDR Hessen Lothar Dippel in den Ruhestand verabschiedet

Lothar Dippel ist mit Ablauf des Monats November in den Ruhestand getreten. Sein Amt als Vorsitzender des Hauptpersonalrats endet damit. Glücklicherweise bleibt er dem BDR Hessen aber noch als Vorsitzender bis zum Hessischen Rechtspflegertag in Kassel erhalten.

Lothar Dippel war seit den Personalratswahlen im Mai 2008 Mitglied im Hauptpersonalrat und stellvertretender Vorsitzender. Nach dem Ausscheiden der früheren Vorsitzenden dieses Gremiums, Frau Monika Borchers, wurde Lothar Dippel im März 2014 zum Vorsitzenden einstimmig gewählt.

**Kontakt**

Dipl. Rechtspfleger
Andreas Lang
stv. Vorsitzender des BDR Hessen
E-Mail: andreas.lang@ag-grossgerau.justiz.hessen.de
Tel.: +49 (0) 6152 170 458

Postanschrift

Bund Deutscher Rechtspfleger
LV Hessen
Gerichtsstr. 2
60313 Frankfurt

Er wurde nunmehr im Rahmen der letzten Sitzung des Hauptpersonalrats unter seiner Leitung am 28.11.2018 durch Herrn Ministerialdirigenten Olaf Nimmerfroh im Namen der terminlich verhinderten Staatsministerin Eva Kühne-Hörmann in den Ruhestand verabschiedet. Herr Nimmerfroh bedankte sich in ihrem Namen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit und die konstruktiven Beiträge in den Monatsgesprächen. Herr Dippel betonte, dass er sich nicht ganz zurückziehen würde, sondern als Landesvorsitzender des BDR Hessen Herrn Nimmerfroh wohl ab und zu „auf die Füße treten werde“. Präsente gab es sowohl vom HMdJ als auch von den Kolleginnen und Kollegen des Hauptpersonalrats, die die Sitzung dann auf dem Weihnachtsmarkt in Wiesbaden haben ausklingen lassen. Natürlich wurde der Glühwein für alle vom Kollegen Dippel spendiert. Für Lothar Dippel ist Lars Hosbach vom Amtsgericht Fulda in den Hauptpersonalrat nachgerückt. Vorsitzende des Hauptpersonalrats ist nunmehr die Justizangestellte Carmen Koch vom Amtsgericht Wiesbaden.



v.l.: Lothar Dippel, Ministerialdirigent Peter Speth, Ministerialrätin Claudie Weisbart, Ministerialdirigent Olaf Nimmerfroh

Zu 2. – Reform der Vermögensabschöpfung belastet die Staatsanwaltschaften und Amtsgerichte

Straftaten sollen sich nicht lohnen. Die durch Straftaten erlangten und bemakelten Vermögenswerte sollen durch die strafrechtliche Vermögensabschöpfung beseitigt werden. Die seit dem 01.07.2017 gültige Neuregelung führt unter anderem zu einer Erleichterung der vorläufigen Sicherstellung von Vermögenswerten und deren Einziehung durch Staatsanwaltschaften und Gerichte. Entgegen der früheren Regelung gilt die strafrechtliche Vermögensabschöpfung nun für alle Deliktsbereiche und die Strafgerichte müssen von Amts wegen hierüber entscheiden. Nach bisherigem Recht war die Einziehung von Taterträgen (früher: Verfall) aus Eigentums- und Vermögensdelikten ausgeschlossen. Zahlreiche weitere Neuregelungen, wie z. B. die Auskehrung der Vermögenswerte an alle aus der Straftat Geschädigten, stellen die Praxis vor große Herausforderungen.

Einen Personalmehrbedarf von 45 Richtern, 38 Rechtspflegern und 15 Staatsanwälten zzgl. Folgepersonal hat das Bayerische Justizministerium aufgrund der Reform der Vermögensabschöpfung festgestellt und in 2017 bereits 38 zusätzliche Rechtspflegerstellen geschaffen. Grundlage hierfür war das Ergebnis der Arbeit einer Kommission, die zur Ermittlung des Personalbedarfs 60 Interviews mit Praktikern geführt und Akten ausgewertet hat. Das jedenfalls berichtete der Dozent an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern, Fachbereich Rechtspflege, im Rahmen eines Referats auf der Herbsttagung des BDR in Bad Boll. Nach seiner Ansicht haben die Bundesländer das Potenzial, das in der Vermögensabschöpfung auch für die Haushaltseinnahmen der Länder liegt, noch nicht erkannt. Die Bayerische Justizverwaltung habe drei Richtlinien zur Umsetzung der Reform erlassen und der gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Praxis 60 neu entwickelte Formblätter zur Verfügung gestellt. Außerdem wurden laufbahnübergreifende Schulungen angeboten.

Paradiesische Zustände, von denen man in Hessen nur träumen kann. Hier wurden die Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger der Staatsanwaltschaften personell und fachlich von den Novellierungen eiskalt erwischt, weil das Ministerium die Auswirkungen der Reform nach unserer Ansicht bis heute unterschätzt.

Zu 3. – Tagung in Bad Boll vom 21. bis 23. November 2018

Rund 60 Rechtspfleger und Gäste aus der Justizverwaltung trafen sich in der Evangelischen Akademie in Bad Boll zur jährlichen rechtspolitischen Fortbildung des BDR. „Reformwahn oder notwendiger Wandel?“ lautete das Motto der Tagung, die vom 21. bis 23. November 2018 stattfand. Die hessischen Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger waren mit 11 Teilnehmern bei der Veranstaltung gut vertreten. Von der Bundesleitung nahmen der Bundesvorsitzende Mario Blödtner sowie Antje Keilhau und Claudia Kammermeier teil. Besonders erfreulich war, dass mit Dipl.-Rpfl. Lars Hosbach ein hessischer Kollege die Leitung des Arbeitskreises 1 „Insolvenzrecht auf dem Prüfstand“ übernommen hatte. Lars Hosbach ist Insolvenzrechtspfleger am Amtsgericht Fulda und Mitglied der BDR-Insolvenzrechtskommission. Impulsvorträge zum Thema hielten der rechtspolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion in Baden-Württemberg Sascha Binder, der Präsident des OLG München und des Bayerischen Verfassungsgerichtshofs Peter Küspert und vom Bundesjustizministerium die Referatsleiterin Sabine Hilgendorf-Schmidt.

Einen ausführlichen Bericht finden Sie unter <http://www.bdr-online.de/bdr/images/stories/2018/Bad-Boll-2018.pdf>



Die hessischen Teilnehmer/innen: v.l. Susanne Kassold, Andreas Lang, Lars Hosbach, Thomas Meisterfeld, Stefan Hüge, Danny Lang, Stephan Stähr, Arnold Köth, Christine Stanzel-Ries, nicht auf dem Foto: Martina Fischer u. Thomas Klein

Zu 4. – 80. Geburtstag von Hans Burster

Der Ehrenvorsitzende des BDR Hessen und Ehrenmitglied des BDR Bund *Hans Burster* feierte am 24. August seinen 80. Geburtstag. Etwa ebenso viele Gratulanten wie erreichte Lebensjahre hatten sich im Gemeindesaal der St.-Elisabeth Kirche in Hanau-Kesselstadt eingefunden, darunter die komplette Familie (u.a. 3 Kinder, 3 Enkel), mehrere Rechtspfleger Kollegen sowie Freunde aus Bereichen seiner vielen Ehrenämter (Sportverein TG Hanau, Tanz- und Tennisclub, Nachbarschaftshilfe, Kirchengemeinde, BDR Hessen, Ortsvorsteher).

Karl-Heinz Fischer, Ehrenvorsitzender des BDR Hessen und Ehrenmitglied des BDR Bund überbrachte die Glückwünsche der Hessischen Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger sowie der Bundesleitung und verpackte in seinem Grußwort stimmungsvolle Erinnerungen aus dem Privat- und Verbandsleben sowie den vielen gemeinsam unternommenen privaten und Rechtspfleger-Reisen.

Der sich ganz offensichtlich bester Gesundheit erfreuende Jubilar bedankte sich in gewohnt humoristischer Form und eröffnete das sehr gute Buffet.

Im Laufe des sehr kurzweiligen Abends unterhielten die „*Main-Town Ramblers*“ mit hervorragendem Dixieland-Jazz und ein kleines Unterhaltungsprogramm die Gäste.



An dieser Stelle nochmals alle guten Wünsche für das nächste Lebensjahrzehnt!

v.l. *Hiltrud Muskalla*, stv. Vors. BDR Hessen, *Hans Burster* und *Karl-Heinz Fischer*. beide Ehrenvorsitzende des BDR Hessen

Zu 5. – Gesamtvorstandssitzung am 29. Oktober 2018 in der IT-Stelle in Bad Vilbel

In der Regel zweimal im Jahr trifft sich der Gesamtvorstand des BDR Hessen, der sich aus dem Landesvorstand und den Bezirksgruppenvorständen zusammensetzt. Freundliche Aufnahme für seine Sitzungen findet der Gesamtvorstand oftmals in Bad Vilbel, denn die zentrale Lage, die Räumlichkeiten der IT-Stelle und die vorzügliche Organisation durch unseren Kollegen Peter Ramrath machen Bad Vilbel zu einem idealen hessischen Tagungsort. Auf der Tagesordnung standen allerdings eher „trockene“ Themen wie die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung, der Haushalt für 2019 und die Präsenz des BDR in den digitalen Medien.



v.l.: Herzig, Krämer, Lang, Muskalla, Reichelt, Hüge, Blenk, Schombert, stehend Landesvorsitzender Dippel, Lauer, Oestreich, Schwarz, Hosbach, Leverenz, Jonas, Ramrath

Zu 6. – Aus den Bezirksgruppen

Wechsel im Vorsitz der Bezirksgruppe Kassel

Leider hatten sich zur diesjährigen Mitgliederversammlung der Bezirksgruppe Kassel im Konferenzraum des Landgerichts Kassel am 30.10.2018 nur 16 Mitglieder eingefunden. Neben den üblichen Regularien einer Mitgliederversammlung stand auch ein Wechsel im Vorsitz der Bezirksgruppe bevor. Lothar Dippel, der bisherige Vorsitzende der Bezirksgruppe, geht mit Ablauf des November 2018 in den Ruhestand. Er war seit 1997 im Vorstand aktiv und seit 14 Jahren Vorsitzender der Kasseler Bezirksgruppe.

Die Versammlung wählte einstimmig als neue Vorsitzende Katharina Bonnet-Biedler. Sie war bereits einige Jahre im Vorstand aktiv und ist im Landesverband die Vertreterin für Frauenangelegenheiten. Sie ist außerdem Gleichstellungsbeauftragte beim Amtsgericht Kassel.

Als Stellvertreter wurden Stefan Hüge, Maren Waßmann und Julian Ide jeweils einstimmig gewählt. Beisitzer im Vorstand sind Nadine Kramer, Heike Theis, René Förstner und Lothar Dippel.

Dem neuen Vorstand obliegt unter anderem die Vorbereitung des Hessischen Rechtspflegertages, der 2020 in Kassel stattfinden wird. Hierfür wird die tatkräftige Hilfe vieler Mitglieder erforderlich sein.

In der Versammlung berichtete der Landesvorsitzende Lothar Dippel abschließend über die aktuellen Rechtspflegethemen, über die ein reger Meinungsaustausch erfolgte.



Lothar Dippel und Katharina Bonnet-Biedler

Zu 7. - SAFE THE DATE: Deutscher Rechtspflegertag in Berlin

Deutscher Rechtspflegertag im September 2020 in Berlin Öffentliche Veranstaltung am 17.09.2020, 15:00 Uhr



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien schöne Weihnachtsfeiertage
und einen guten und gesunden Start in das Jahr
2019!**



Dippel – Jonas – Lang – Muskalla
Ramrath – Reichelt – Wallrabenstein